

INTERVIEW MIT ALBERT VITALI

Name	Vitali
Vorname	Albert
Adresse	Surengrundstr. 10 6208 Oberkirch
Alter	59 Jahre
Zivilstand	verheiratet
Hobbys	Jodeln, Schwingen, Kaninchenzucht, Skifahren, Wandern

Albert, du bist Präsident der IG Volkskultur. Was genau ist deine Aufgabe?

Die Hauptaufgabe der IG Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein ist die Wahrnehmung der Interessen unserer Volkskultur, sei es im kulturellen oder sportlichen Bereich. Beispielsweise konnten wir in der Vernehmlassung zur neuen Kulturbotschaft 2016 - 2019 unsere Meinung dazu geben. Darin vermerkten wir, dass die traditionelle Kultur zu kurz kommt, was dann natürlich auch finanzielle Auswirkungen haben würde. Die IG Volkskultur erhält vom Bund Gelder, die punktuell für Projekte beantragt werden können. Zudem stärken wir den Austausch unter den Mitgliederverbänden mit ihren rund 400'000 Aktiven, machen für sie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

Wie bist du zu diesem Amt gekommen? Eher als Nationalrat oder als aktiver Jodler?

Mein Engagement als aktiver Jodler und Nationalrat ist eine ideale Voraussetzung. Es ist sinnvoll, wenn ein National- oder Ständerat dieses Amt inne hält, denn es braucht gute Beziehun-

gen zur Bundesverwaltung und Kenntnis des parlamentarischen Ablaufs.

Was genau bringt vor allem uns Jodlern diese IG?

Wenn ein Jodlerklub ein Konzert plant, das gewisse Bedingungen wie zum Beispiel Überregionalität erfüllt, kann er bei uns ein Gesuch um finanzielle Unterstützung stellen. Die Bedingungen sind auf unserer Homepage www.volkskultur.ch aufgeführt. Zudem kann die IG Volkskultur ihre Mitgliederverbände, in eurem Fall den Eidgenössischen Jodlerverband, bei Bedarf in politischen oder organisatorischen Fragen beraten. Wir setzen uns dafür ein, dass die Schweizerische Volkskultur in einem angemessenen Rahmen in Radio und Fernsehen vertreten ist.

**Wie viel Arbeit deinerseits steckt dahinter? (Sitzungen pro Jahr etc.)**

Der Vorstand hat ca. fünf Sitzungen pro Jahr. Zudem besuchen wir in Delegationen jeweils Delegiertenversammlungen oder besondere Jubiläumsanlässe unserer Mitgliederverbände.

Wer arbeitet mit dir zusammen?

Das sind einerseits der Vorstand und andererseits auch die Delegierten unserer Mitgliederverbände. Unsere Mitglieder sind die Dachverbände verschiedenster kultureller Organisationen.

Können Sie beispielsweise auf ein Jodlerfest Einfluss nehmen, oder anders gesagt, wie können wir Einfluss auf die IG als organisierender Verein eines Jodlerfestes nehmen?

Wir nehmen absichtlich keinen Einfluss auf einzelne Jodler- oder andere Feste, das wäre vermessen. Wir sehen uns als Vermittler zwischen Bund und Mitgliedern, wir verschaffen unseren Mitgliedern und ihren Anliegen Gehör beim Bund und sorgen für die entsprechende finanzielle Unterstützung.

Was bedeutet dir die Volkskultur allgemein?

Als aktiver Jodler und ehemaliger Schwinger konnte ich die Volkskultur mitprägen und sie bedeutet mir sehr viel. Sie ist eine der wichtigsten Stützen für das gesellschaftliche Zusammenleben. Ohne Kultur fehlt einer Gesellschaft das Herz. Sie spricht meine Seele an. Die Volkskultur fördert die Identifikation mit unseren Schweizer Werten. Darum setze ich mich gerne und mit Überzeugung für sie ein.

Was würdest du allenfalls verändern?

Seit meinem Antritt als Präsident haben wir bereits einiges verändern können, so haben wir die Beziehungen zur Verwaltung intensiviert und viele neue Kontakte geknüpft. Ebenso konnten wir neue Mitglieder gewinnen, sodass wir nun 24 Mitgliederverbände zählen. Die Volkskultur ist ein lebendiges Gebilde und verändert sich von der Basis her selber. Daher wollen und sollen wir auch keinen Einfluss von oben darauf nehmen.

Was möchtest du dem Jodlerklub Schüpfheim und seinen Gönnern für die Zukunft mitgeben?

Vorab freue ich mich auf das Zentralschweizerische Jodlerfest 2016 in Schüpfheim, welches ich sicher besuchen werde. Dem Jodlerklub Schüpfheim und seinen Gönnerinnen und Gönnern wünsche ich für die Zukunft viel „Gfröits“, viel Erfolg bei den Auftritten und auch viel Spass beim Probieren. Der Chor hat eine stattliche Grösse und es scheint ihm an Nachwuchs nicht zu mangeln. Das macht Freude.

Albert herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Interview:
Bernadette Roos-Stadelmann

Freiwilliger Gönnerbeitrag

In der Beilage finden Sie einen Einzahlungsschein. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Gönnerbeitrag von Fr. 30.- den Jodlerklub Schüpfheim finanziell zu unterstützen. Als kleines Dankeschön erhalten Sie die einmal jährlich erscheinende Jodlerpost sowie einen Gratis Eintritt für unsere Konzerte im Frühling.

Wir danken Ihnen schon jetzt recht herzlich für die Unterstützung.

